

# Zeitschriften-Rundschau = Revue des revues

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **99 (1948)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Da der Lagerung der Schnittwaren von den Gewerbetreibenden nicht immer genügend Aufmerksamkeit geschenkt wird und besonders die Hygiene der Lagerplätze oft zu wünschen übrig läßt, entstehen in den Holzlagern Verluste, die bei sachgemäßer Behandlung der Stapel vermieden werden könnten. Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten hat zur Verminderung dieser Verluste seine Mitglieder durch eine von *J. Brunschwiler* verfaßte Aufsatzreihe über die Technik der rationellen Schnittholzlagerung und Schnittholzpflge aufgeklärt und diese Abhandlungen nun zu einem Heft zusammengefaßt. Er will damit eine bessere Schnittholzpflge herbeiführen und namentlich dem nichtprofessionellen Schnittholzkäufer ein Ratgeber sein. Diesen Bestrebungen ist ein voller Erfolg zu wünschen. *Knuchel.*

*Harry Watson: The Scots Pine. An Introduction to Forestry.* Oliver and Boyd (Edinburgh/London) 1947.

C'est l'histoire illustrée de la vie d'un arbre, écrite par un pionnier de la sylviculture anglaise. Nous avons admiré la présentation élégante de l'opuscule de M. *Watson*; nous avons lu avec émotion le texte à la fois simple et instructif destiné à la jeunesse et visant à repandre l'intérêt pour la forêt et la compréhension pour les grands plans de reboisement en voie d'exécution. Les belles photographies qui illustrent l'ouvrage, nous paraissent particulièrement susceptibles de contribuer au succès escompté par l'auteur. *Karschon.*

## ZEITSCHRIFTEN-RUNDSCHAU · REVUE DES REVUES

### Sondereinschlag für Export in der französischen Besetzungszone Deutschlands

Auszug aus « Nachrichten für Außenhandel » Nr. 44, Berlin, 1. November 1947

Zusätzlich zur normalen Umlage wird gegenwärtig in Baden eine neue Auflage, sogenannte Export-Hiebe, in Höhe von 2 Millionen Festmeter Nadelnutzholz auf die einzelnen Waldbesitzer verteilt. Der mittlere und kleine Privatwald wird dazu auf Befehl der Militärregierung verstärkt herangezogen, doch konnten, wie die « Forstwirtschaft — Holzwirtschaft » mitteilt, die größten Härten für diese Besitzkategorie, die noch mit den Umlagen für 1946 und 1947 im Rückstand ist, vermieden werden.

Insgesamt beträgt die Belastung mit Sonderhieben bisher einschließlich der Neuauflage 4½ Millionen Festmeter Nadelholz, das sind — bezogen auf die Nadelholzfläche in Baden — 16,4 Festmeter je Hektare, und zwar sind in Prozent des vorhandenen Nadelholzvorrates belastet:

Staatswald . . .	14,5
Gemeindewald . . .	9,3
Groß-Privatwald . . .	11,0
Klein-Privatwald . . .	2,0